

Axel Pätz, Tastenkabarett
www.axelpaetz.de

„Das Niveau singt – PREMIUM GOLD“

Als erfahrener Familienvater und Weltkenner ist Axel Pätz seit vielen Jahren den kleinen und großen Absurditäten des täglichen Lebens auf der Spur. Er stöbert sie auf, analysiert sie und fertigt daraus skurrile Geschichten und kunstvolle Lieder. Höchste Zeit, die großen Momente aus vier Soloprogrammen in einem Abend zusammenzufassen

In „Das Niveau singt – Premium Gold“ setzt Pätz dem **Aufsitzrasenmäher** ebenso ein musikalisches Denkmal wie dem **Rollator**. Er informiert über die Risiken und Nebenwirkungen des **Geburtstraumas**. Er erläutert in einer scharfsinnigen Analyse, warum **Schubladen** für die Weltordnung so wichtig sind. Er verrät, wie man - frei nach dem Motto: „**Chill mal!**“ - erfolgreich die zermürenden Attacken pubertierender Jugendlicher kontert, offenbart in bester Tradition des tiefschwarzen Humors, wie man bei der **Gartenarbeit** mit seinen Ex - Partnerinnen einen Mordsspaß haben kann und steigert sich endlich in die „**Notentriegelung**“, ein urkomisches, grandios absurdes Lehrstück musikalischer Späterziehung.

Axel Pätz „Das Niveau singt – PREMIUM GOLD“ - Tastenkabarett.
Ein Abend, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wer im deutschen Sprachraum nach einem scharfzüngigen Chansonier sucht, der mit geschliffenen Texten aufwartet und dazu noch hervorragend unterhalten kann, kommt an Tastenkabarettist Axel Pätz nicht vorbei.

Wie der Norddeutsche seine schrägen Ideen mit genialem Wortwitz in meisterhafte Lieder umsetzt, lässt erkennen: Er ist ein Könnler seines Fachs.

Pätz' künstlerische Bandbreite ist enorm: Mal brilliert er mit hintergründiger, elegant gesponnener Lyrik, dann wieder mit fulminanten Wortkaskaden. Dabei beackert er nicht nur emsig und pointiert seine Wortfelder, sondern zieht auch was Mimik und schauspielerische Präsenz angeht alle Register.

Auf der Bühne sprüht Pätz vor Energie, verblüfft unablässig durch überraschende Wendungen, und begleitet sich dazu wie beiläufig virtuos auf Klavier und Akkordeon.

War schon jedes seiner bisherigen vier Soloprogramme ein Kleinkunstleckerbissen für sich, hat Pätz jetzt die Highlights seines bisherigen Schaffens in einem fulminanten Abend zusammengefasst.

„Er demaskiert, er zeigt Haltung, verletzt aber an keiner Stelle. Am Ende des zweistündigen Abends ist klar: hier steht ein Großer aus dem Kleinkunstfach.“
(Badische Zeitung)

Mehr Informationen / Interviewanfragen:
Axel Pätz: +49-177-3305312 / mail@axelpaetz.de / www.axelpaetz.de